

Feuchtigkeitsschäden vermeiden

Feuchtigkeitsschäden an Ihrem Wohnmobil oder Caravan sind leider oft nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Wenn sich unangenehmer Geruch im Fahrzeug ausbreitet oder sich an den Fahrzeuginnenwänden das Holzdekor verfärbt oder Blasen wirft, ist der Wassereintritt meist schon relativ weit fortgeschritten. Häufig tritt Feuchtigkeit bei unsachgemäßen Einbauten auf, aber auch bei Fenster oder Garagentüren können fehlerhaft montierte Dichtungen schuld an Feuchtigkeitseintritt sein. Ein sehr großes Risiko stellen Beschädigungen an Kantenleisten und aufgerissenen, sowie spröden Dichtungen dar. Es genügt oft schon, wenn beim Einparken nur leicht angefahren wird. Außen fast nicht sichtbar, kann bereits die Dichtfuge aufgerissen sein und Wasser schleicht sich ein. Erst viel, viel später wird der Feuchtigkeitsschaden sichtbar.

Was kann ich dagegen tun:

- Einstellplatz oder Carport: Von sehr großer Bedeutung ist auf alle Fälle ein trockener Einstellplatz, zumindest aber ein Dach von oben. Das Fahrzeug wird nicht nur vor Witterungseinflüssen sondern auch vor Feuchtigkeitseintritt geschützt.
- Jährliche Dichtigkeitsüberprüfung: Ratsam ist eine jährliche Feuchtigkeitsmessung bei Ihrem Fachhändler. Hierbei werden alle Fenster, Kanten, Leisten und Verbindungen auf Wassereintritt überprüft. Die Bodenplatte sollte mit Dichtspray behandelt werden. Bei neueren Fahrzeugen wird teilweise die Bodenplatte aus GFK-Material verarbeitet. Dies schützt vor Steinschlag und Spritzwasser von unten. Beim Neuwagenkauf bietet der Hersteller zwischen 5-12 Jahren Dichtheitsgarantie. Bei jährlicher Inspektion hat man somit Garantie, dass beim Fahrzeug keine Feuchtigkeit nach innen eintreten darf. Ansonsten wird es kostenlos repariert.
- Elastisches Dichtmaterial: ist bei Campingfahrzeugen unumgänglich. Der Kunde glaubt oft, wenn Dichtmaterial an den Kanten austritt, dass das Fahrzeug nicht dicht ist. Im Gegenteil, es ist zwar optisch nicht sehr schön, jedoch ein Zeichen dafür, dass das Dichtmaterial elastisch geblieben ist und nicht spröde wurde.
- Ein-/Um- und Aufbauten vom Fachhändler: Wichtig ist auch, Ein-/Um- und Aufbauten vom Fachhändler durchführen zu lassen und nicht selbst am Fahrzeug zu basteln. Bei unsachgemäß montierten Einbauten steigt das Risiko von Feuchtigkeitseintritt.

Wenn Sie diese wenigen Punkte beachten, werden Sie sicherlich sehr viele Jahre Freude an Ihrem Reisemobil oder Caravan haben.



Bildquelle: Gerald Widhalm